

Nun komm, der Heiden Heiland

Musae Sioniae, Part V (1607): No. 53

Martin Luther (after Ambrose)

Michael Praetorius

ed. Ross Jallo

Nun komm, der Hei - den__ Hei - land, der Jung - frau - en Kind er - kannt,

Nun komm, der Hei - den Hei - land, der Jung - frau - en Kind er - kannt,

Nun komm, der Hei - den__ Hei - land, der Jung - frau - en Kind er - kannt,

Nun komm, der Hei - den__ Hei - land, der Jung - frau - en Kind er - kannt,

3
des sich wun - dert al - le__ Welt, Gott solch Ge - burt ihm__ be - stellt.

des sich wun - dert al - le Welt, Gott solch Ge - burt ihm be - stellt.

8
des sich wun - dert al - le Welt, Gott solch Ge - burt ihm__ be - stellt.

des sich wun - dert al - le Welt, Gott solch Ge - burt ihm__ be - stellt.

2. Nicht von Manns Blut noch von Fleisch,
allein von dem heiligen Geist,
ist Gottes Wort worden ein Mensch,
und blüht ein Frucht Weibes Fleisch.
3. Der Jungfrau Leib schwanger ward,
doch bleibt Keuschheit rein bewahrt,
leuchtet hierfür manch Tugend schon,
Gott da war in seinem Thron.
4. Er ging aus der Kammer sein,
den königlichen Saal so rein,
Gott von Art und Mensch ein Held,
seinen Weg er zu laufen eilt.
5. Sein Lauf kam vom Vater her
und kehrt wieder zum Vater,
fuhr hinunter zu der Hölle,
Und wieder zu Gottes Stuhl.
6. Der du bist dem Vater gleich,
führ hinaus den Sieg im Fleisch,
daß dein ewig Gottes Gewalt,
in uns das krank Fleisch erhalt.
7. Dein Krippen glänzt hell und klar,
die Nacht gibt ein neu Licht dar,
Dunkel muß nicht kommen drein,
der Glaub bleibt immer im Schein.
8. Lob sei Gott dem Vater ton,
Lob sei Gott seinem eingen Sohn,
Lob sei Gott dem heiligen Geist,
immer und in Ewigkeit.